

Zürich, 20. Januar 2020

KR-Nr. 16/2020

ANFRAGE von Felix Hoesch (SP, Zürich)

betreffend Expansion Gasnetz

Das Verbrennen von fossilem Erdgas setzt CO₂ frei und erhöht die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre. Das muss in Zeiten der Klimakrise vermieden werden.

Im WWF-Magazin¹ auf Seite 5 lesen wir nun, dass in Zürcher Gemeinden die Gasnetze noch ausgebaut werden und damit der Verbrauch angekurbelt werden soll. Solch eine Investition wird auf Jahre hinaus gebaut und lange betrieben, um die Investitionskosten zu amortisieren. Es geschieht also genau das Umgekehrte als der angezeigte Rückgang des Gasverbrauchs.

Es geht auch anders, wie das Beispiel Rüti² zeigt. Hier wird den Hauseigentümerinnen und -eigentümern aufgezeigt, dass Erdgas keine Energieform der Zukunft ist und darum durch erneuerbare Energien zu ersetzen ist.

Ich bitte den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. In welchen Gemeinden sind Planungen zur Expansion der Gasnetze im Gange?
2. Auf wie viele Jahre werden Gasnetze abgeschrieben?
3. Wie entwickelt sich der Anteil von inländischem Biogas langfristig?
Mit langfristig ist mindestens die Lebensdauer eines Gasnetzes gemeint.
4. Was sind die Instrumente und Handlungsfelder auf Kantonebene bei der Versorgung mit Gas und der Steuerung des Verbrauchs von Gas?
5. Wie passen neue Gasnetze mit den Zielen des Regierungsrates zusammen?
Insbesondere bzgl. LFZ 7.6, RRZ 7a und RRZ 7b.

Felix Hoesch

¹ https://www.wwf-zh.ch/fileadmin/user_upload_section_zh/2_Dokumente/4_Service/Magazin/wwf-regionalZH_4-2019_def.pdf

² <https://www.wwf-zh.ch/service/news/detail/1/rueti-zieht-sich-aus-der-erdgasversorgung-zurueck/>